

00005

Bächtold-Stäubli, Hwb.d.d.A.IV

Sp.263
(Marzell)

Wenn einem Holunder die Äste gestutzt werden mussten, pflegte man nach dem Bericht des nord-schleswigschen Pastors Arnkiel (1703) mit gebeugten Knien, entblösstem Haupt und gefalteten Händen zu sprechen:

"Frau Elhorn gibt mir was von deinem Holze, dann will ich dir von meinem auch was geben, wenn es wächst im Walde."

(Grimm, Myth.543; Mannhardt 1,10;
ganz ähnlich in Lincolnshire:
Burne, Handb.of Folklore 1914,34.)

vgl.auch Bächtold-Stäubli, Hwb.IV, Sp.1577, wo derselbe Spruch nach Müllenhoff, Sagen 510, steht.